

## Protokolleintrag vom 19.06.2002

2002/218

Von Marcel Savarioud (SP) und Gerold Lauber (CVP) ist am 19.6.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob für Zürich Nord – im Speziellen für Schwamendingen – ein flächendeckender Plan geschaffen werden kann, auf welchem die Wirkung der vorhandenen verschiedenen Lärmarten approximativ und kumulativ dargestellt werden kann.

Begründung:

Unique beantragt eine provisorische Änderung des Betriebsreglements für den Flughafen mit dem Inhalt, dass an Samstagen, Sonntagen und deutschen Feiertagen über Zürich Nord und dem Glatttal Südanflüge durchzuführen seien. Dabei berücksichtigt der Flughafen die bereits bestehenden Lärmquellen in Zürich Nord wie beispielsweise Strassen-, Militärflug- und Schiesslärm nicht.

Das Bundesgericht hat kürzlich entschieden, dass im neuen Betriebsreglement für den Flughafen die Lärmimmissionen der Militäraviatik und jene des zivilen Flugverkehrs zu berücksichtigen sind. Ein entsprechender Plan, welcher die Lärmbelastungen des Flugverkehrs kumulativ darstellt, existiert bis heute nicht. Technisch ist das kumulative Erfassen von militärischem und zivilem Fluglärm kein Problem, handelt es sich doch um „gleichartige Lärmquellen“.

Es ist nicht einzusehen, wieso nicht alle störenden Lärmquellen einzubeziehen sind. Die heutigen Lärmimmissionen der sechsspurigen A 1.4.4 und der vierspurigen Ueberlandstrasse liegen bereits heute ohne Fluglärm über dem Alarmwert der Lärmschutz-Verordnung.